



Regierungsrat des Kantons Uri

Auszug aus dem Protokoll

19. September 2023

Nr. 2023-536 R-362-28 Postulat Kurt Gisler, Altdorf, zu «Uri publiziert und nutzt Open Government Data»; Antwort des Regierungsrats

I. Ausgangslage

Am 28. September 2022 reichte Landrat Kurt Gisler gemeinsam mit einem weiteren Landratsmitglied ein Postulat zu «Uri publiziert und nutzt Open Government Data» ein. Das Postulat nimmt Bezug auf eine Interpellation von Frau Landrätin Nora Sommer, die das Thema «Open Government Data» bereits 2018 eingebracht hatte. Damals sah die Regierung wenig Handlungsbedarf. Im Postulat stellt Landrat Kurt Gisler einleitend fest, dass der Kanton Uri inzwischen mit seiner Digitalisierungsstrategie Fortschritte gemacht habe. Dennoch seien viele wertvolle Verwaltungsdaten vorhanden, die aufgrund fehlender effizienter Prozesse und Plattformen bisher nur begrenzt genutzt werden könnten. Die Idee von «Open Government Data» sei, diese Daten für Forschung, Industrie und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Bundesregierung habe bereits eine Open Government Data Strategie etabliert und das Portal «opendata.swiss» geschaffen, um Prozesse zur Veröffentlichung von Daten zu definieren. Die Vorstellung, dass Daten wie beispielsweise Strassenverkehrsmessungen frei verfügbar wären, könnte zu einer verstärkten Nutzung durch die Bevölkerung, erhöhter Transparenz und Förderung von Innovationen führen.

In der Begründung des Vorstosses unterstreicht Landrat Kurt Gisler, dass Behördendaten eine wertvolle Ressource sind, die von Unternehmen, Privatpersonen, Medien und Forschungsinstitutionen genutzt werden könnten. Die Erhebung und Sammlung dieser Daten erfolge oft mithilfe von Steuergeldern, wodurch die Steuerzahler ein berechtigtes Interesse an der Nutzung hätten. Der Bund habe sich bereits 2013 in seiner «Open Government Data» (OGD)-Strategie dazu verpflichtet, Daten nach dem Prinzip «open by default» zu veröffentlichen. Einige Bundesämter und 13 Kantone hätten bereits Daten über das OGD-Portal «opendata.swiss» veröffentlicht.

Im Falle des Kantons Uri seien Behördendaten eine wertvolle Ressource, die bisher nur eingeschränkt genutzt werden. Die Veröffentlichung dieser Daten als «Open Government Data» würde die Entwicklung innovativer Lösungen für öffentliche Probleme erleichtern. Die Digitalisierungsstrategie von 2020 des Kantons Uri unterstütze grundsätzlich die Nutzung von Government Data, behindere jedoch

die begrenzte Zugänglichkeit solcher Daten für die Zusammenarbeit und gemeinschaftliche Lösungsfindung. Die Kosten der Veröffentlichung stehen laut Postulant in einem geringen Verhältnis zu den potenziellen Vorteilen. Die fehlende Nutzung durch Dritte könne jedoch beträchtliche Opportunitätskosten haben, wie während der Pandemie deutlich wurde.

Zum Wohl der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Kantons Uri wird angeregt, dass der Regierungsrat baldigst verbindliche Modalitäten für die Veröffentlichung von «Open Government Data» festlegt und deren Nutzung fördert.

Gestützt auf Artikel 119 ff. der Geschäftsordnung des Landrats (GO; 2.3121) wird der Regierungsrat mit dem Postulat beauftragt, einen Bericht zu «Uri publiziert und nutzt Open Government Data» vorzulegen, der zu folgenden Punkten Auskunft geben soll:

1. Mit welchen Massnahmen wird der Regierungsrat in den nächsten drei Jahren die Publikation und Nutzung von Daten nach Definition der Open-Government-Data-Strategie der Schweiz 2019-2023 im Interesse der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sowie der Forschung in der Zentralschweiz fördern?
2. In welcher Form und in welchem zeitlichen Rahmen wird der Regierungsrat die notwendigen Prozesse und Systeme einrichten, um eine effiziente Publikation und einfache Nutzung von Open Government Data⁶ zu ermöglichen?
3. Bis wann wird der Regierungsrat dafür sorgen, dass die aktuell auf den eigenen Plattformen als PDF-Dokumente publizierten Daten in maschinenlesbarer Form auf dem Bundesportal «open-data.swiss» veröffentlicht werden?

II. Antwort des Regierungsrats

Mit der 2020 verabschiedeten Digitalisierungsstrategie stellte der Regierungsrat die Weichen, wohin sich Uri im digitalen Wandel weiterentwickeln soll. Strategisches Ziel des Regierungsrats ist es, gute Rahmenbedingungen für Innovation der Privatwirtschaft zu bieten. Die zur Verfügungstellung von «Offenen Verwaltungsdaten», sogenannte Open Government Data in geeigneten Formaten, gehört dazu. Der Regierungsrat trägt die Stossrichtung des Postulats daher im Grundsatz mit.

Im Rahmen der Beantwortung des Postulats wird der Regierungsrat eine Strategie zur Publikation der Open Government Data in Abstimmung mit dem Öffentlichkeitsgesetz (OeG; 2.2711) erarbeiten. Die Strategie wird die Form, den zeitlichen Rahmen und die zu erwartenden Kosten beinhalten und aufzeigen, mit welchen geeigneten Systemen eine effiziente Publikation der Daten ermöglicht werden kann.

III. Empfehlung des Regierungsrats

Gestützt auf die vorangegangenen Ausführungen empfiehlt der Regierungsrat dem Landrat, das Postulat zu überweisen.

Mitteilung an Mitglieder des Landrats (mit Postulatstext); Mitglieder des Regierungsrats; Rathaus-
presse; Standeskanzlei; Direktionssekretariat Finanzdirektion und Finanzdirektion.

Im Auftrag des Regierungsrats

Standeskanzlei Uri

Der Kanzleidirektor

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'D' followed by 'B' and 'C' with a period, likely representing 'D. B. C.'.